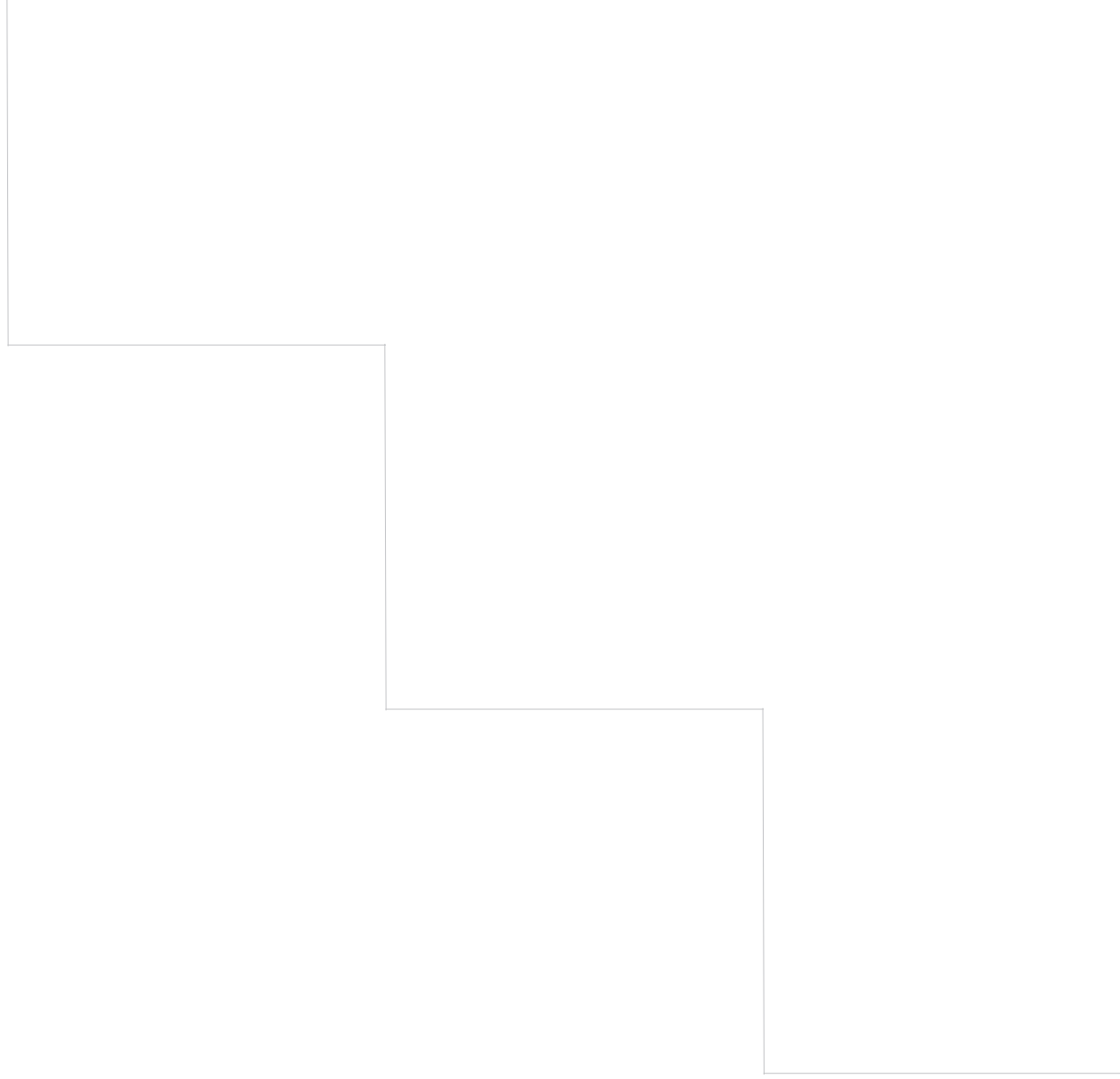
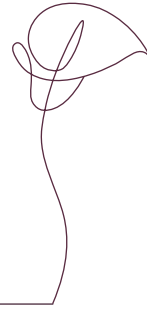


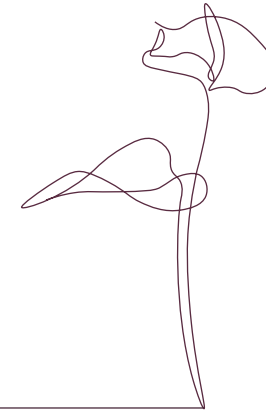
STEPS OF LIFE



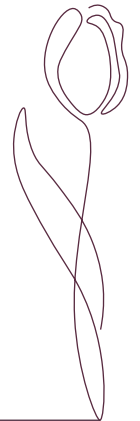
IDPA 17.05.2023



SINA STECHER | MENA STIFFLER | VANESSA OBERHÄNSLI



GBM22A | GEWERBLICHE BERUFSSCHULE CHUR | SCALETTASTRASSE 33 | 7000 CHUR



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Einleitung	2
Vorgehensweise	3
Plan	4
Montag	5
Dienstag	7
Treppe	9
Mittwoch	11
Bedeutung Blumen	13
Donnerstag	15
Freitag	17
Weitere Tage	18
Reflexion	19
Quellenverzeichnis	21
Plagiatserklärung	22
Anhang	23

1 VORWORT

Das Oberthema der diesjährigen IDPA lautet «Schnittstellen». Anhand dieser Vorgabe haben wir uns überlegt, welche Arten von Schnittstellen uns im alltäglichen Leben begegnen. Unser erster Gedanke war, die Schnittstelle zwischen Technik und Natur darzustellen. Da wir uns die Umsetzung nicht verbildlichen konnten, haben wir diese Idee verworfen. Unsere zweite Idee war dann eine gestalterische Umsetzung der Schnittstelle zwischen dem grauen Alltag und einer Fantasiewelt. Jedoch waren wir und unsere Betreuungsperson mit dieser Idee noch nicht zufrieden. Nach langem Überlegen, was im Leben aller Menschen eine Schnittstelle sein könnte, sind wir schlussendlich auf die Schnittstelle zwischen Leben und Tod gekommen.

Dieses Thema ist in unserem Interesse, da wir alle bereits Verluste erlitten haben. Erst nach solchen Erfahrungen wird einem klar, in was für einem engen Verhältnis Leben und Tod zueinanderstehen können. Wir sind der Meinung, dass eine Auseinandersetzung mit dem Tod wichtig ist, um dies verarbeiten und damit umgehen zu können. Niemand weiss genau, wann oder wie wir sterben und niemand kann beschreiben, wie es sich anfühlt tot zu sein. Es ist für uns ungewiss und auch spannend. Aus diesen Gründen entstand das Bedürfnis einer gestalterischen Umsetzung der Schnittstelle zwischen Leben und Tod.

Für die Unterstützung bei der Umsetzung dieser Arbeit möchten wir uns herzlich bei unserer Betreuungsperson Elia Schwaller bedanken.

2 EINLEITUNG

Die Themen Leben und Tod sind seit jeher von grosser Bedeutung für die Menschheit und auch heute beschäftigen sie uns auf verschiedene Weise. Sie sind eng miteinander verbunden und jeder Mensch geht auf seine eigene Art damit um. Es ist wichtig, das Leben zu schätzen und gleichzeitig die Unvermeidlichkeit des Todes anzuerkennen und das Beste aus der Zeit zu machen, die man hat. Was mit uns nach dem Tod geschieht, wissen wir nicht. Es gibt viele Theorien dazu, jedoch ist dies ein sehr komplexes Thema. Deshalb möchten wir in folgender Arbeit weniger auf ein Leben nach dem Tod eingehen, sondern auf die verschiedenen Lebensabschnitte. Wir teilen das Leben grob in drei Teile:

Die Kindheit, das erwachsenen Alter und das senioren Alter.

Blumen sind ein Symbol für das Leben, die Schönheit und die Vergänglichkeit. Sie wachsen, blühen und verwelken, so wie das auch beim Leben von Menschen ist. Deshalb wollen wir in unserem Projekt Blumen visualisieren.

Doch wie können wir durch die Verwendung von Blumen die verschiedenen Lebensphasen und den Tod symbolisieren?

Die Idee ist, dass wir die verschiedenen Lebensabschnitte anhand der Bedeutungen von drei verschiedenen Blumenarten darstellen.

Ausserdem wollen wir die verschiedenen Lebensabschnitte mithilfe einer Treppe veranschaulichen, wobei die Kindheit am unteren Ende, das erwachsene Alter in der Mitte und das hohe Alter am oberen Ende dargestellt wird. Um den vierten Abschnitt, den Tod, darzustellen, werden wir auf den einzelnen Stufen verwelkte Blumen platzieren. Dies, weil der Tod auf jeder dieser Stufen vorkommen kann.

Eines der Ziele dieses Projekts ist es, durch die Gestaltung von Leben und Tod mit Blumen die Gedanken und Diskussionen über den Umgang mit dem Tod und der Vergänglichkeit des Lebens anzuregen. Gleichzeitig wollen wir auch eine künstlerische Darstellung der verschiedenen Lebensabschnitte schaffen und so das Bewusstsein für die Schönheit, den Wert und die Einzigartigkeit jedes Abschnitts stärken.

3 VORGEHENSWEISE

Nun befinden wir uns im Prozess unserer Arbeit und somit unserem Hauptteil. Hiermit legen wir dar, wie unser Team bei diesem Projekt vorgegangen ist und was für Schwierigkeiten im Verlaufe dieser Arbeit aufgetreten sind.

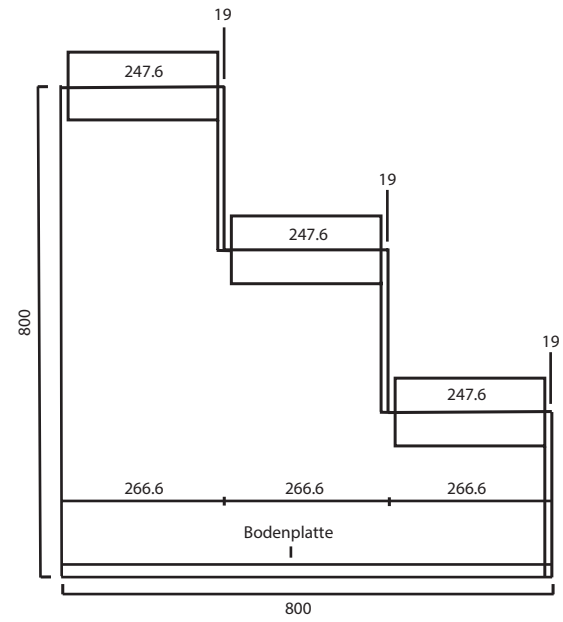
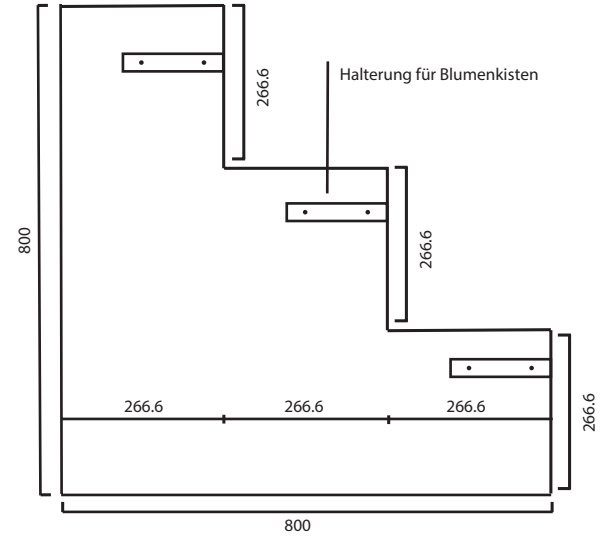
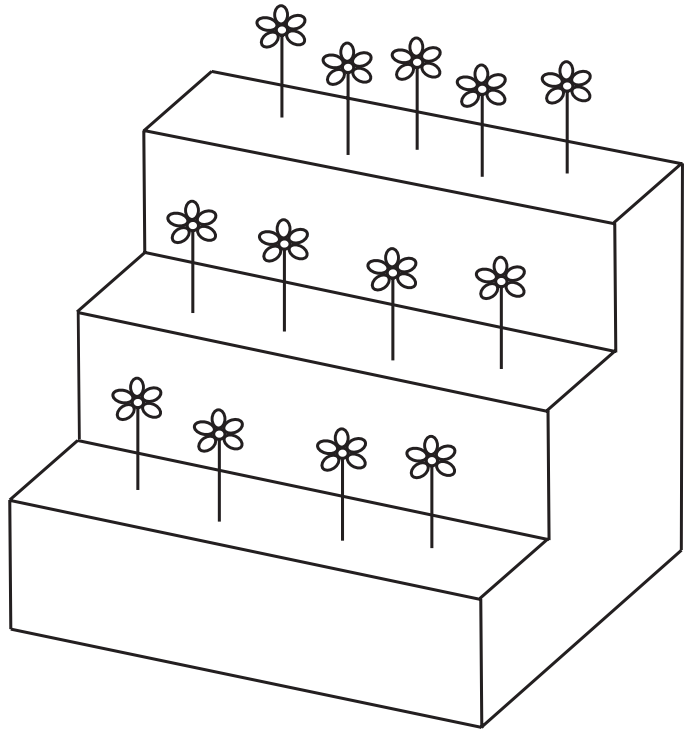
Am 16.03.2023 hatten wir nochmals eine Besprechung mit unserer Betreuungsperson, um abzuklären, ob unsere Idee so umgesetzt werden kann, wie wir es geplant haben oder nicht. Unsere Grundidee mit dem Blumenbeet, welches echte selbstgezüchtete Blumen beinhalten sollte, war jedoch schwierig umzusetzen. Die Zeitspanne wäre viel zu lange gewesen. Es wäre schwierig die Keimlinge aufzuziehen, so dass sie auch noch bis zum Schluss leben. Die Gefahr, dass die Blumenzüchtung nicht funktionieren würde, war somit zu gross.

Aus diesen Gründen wurde von uns entschieden, dass wir etwas kreieren, was in der IDPA-Woche fertiggestellt werden kann. Auf diese Weise kann das Projekt, soweit es geht, abgeschlossen werden. Mit Hilfe unserer Betreuungsperson sind wir auf die Idee gekommen, die Blumen in Gips zu tauchen, um sie haltbar zu machen. Wir wussten jedoch, dass auch das nicht einfach sein wird.

Durch die geringen Kenntnisse über die Verarbeitung mit Modellgips, haben wir uns im Internet darüber schlau gemacht. Dort haben wir bedauerlicherweise nicht viele Informationen gefunden, wie man die Blumen am Besten eingipsen soll. Durch die erneute Umstrukturierung mussten wir uns zuerst mit dem Material vertraut machen.

Weiter musste bereits der Plan und das Holz für die Treppe organisiert werden, damit sich in der IDPA – Woche niemand mehr darum kümmern und das Ganze nur noch zusammengebaut werden musste.

4 PLAN



Vorgehen

Als erstes machten wir uns auf den Weg, um verschiedene Arten von Blumen zu kaufen, und herauszufinden, mit welcher Art (echte oder unechte Blumen) wir fortfahren möchten.

Als Erstes haben wir echte und unechte Blumen mit Haarspray eingesprüht, damit der Gips später besser an den Blumen haftet. Dann wurden die Blumen in Flüssiggips eingetaucht und anschliessend an einer Schnur mit Wäscheklammern aufgehängt.

Wir haben dünne, aber auch dickere Schichten getestet. Das Beschichten hat sich dann als nicht so einfach herausgestellt, weil man, durch das schnelle Festwerden des Modellergipses, sehr schnell arbeiten musste. Durch die Festigkeit des Gipses waren zudem nicht alle Blumen gleich gut geeignet. Unser Vorgehen hatte sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht bewährt. Wir mussten damit rechnen, eine alternative zu finden. Als die eingegipsten Blumen am Trocknen waren, haben wir die Einteilung der Dokumentation vollzogen.

Erkenntnis des Tages

Wir haben erkannt, dass der Modellergips sehr schnell hart wird und dass man ihn danach nicht mehr weiterverwenden kann.

Ausserdem mussten wir uns damit befassen, dass wir uns etwas Neues überlegen müssen, falls das mit den eingetauchten Blumen nicht funktioniert.

Material

- Modellergips
- Wasser
- Blumen (echte und unechte)
- Holzstab, um die Masse zu mischen



Vorgehen

Leider mussten wir feststellen, dass sich die Arbeit vom Vortag nicht bewährt hat. Der Gips hielt trotz Haarspray und langem Trocknen nicht auf den Blumen. Bei den unechten Blumen hielt der Gips etwas besser, jedoch war es schwierig, verschiedene Arten mit zutreffenden Bedeutungen zu finden. Auch die Kostenfrage spielte eine grosse Rolle. Nach einer kurzen Krise und langem Überlegen wie wir fortfahren wollen, haben wir uns für eine Alternative entschieden; nämlich die Blumen anstelle von Modellergips mit Gipsbinden einzubinden. Wir haben dann einen Testlauf gestartet:

Als Erstes wurden die Blumen von uns mit einem Draht verstärkt. Danach haben wir sie mit kleineren und grösseren Gipsbinden eingebunden. Es stellte sich heraus, dass die Blumen auf diese Weise viel robuster wurden. Auch wenn sie noch nicht getrocknet waren, fielen sie nicht gleich in sich zusammen. Also haben wir uns entschieden, dass dies für uns die richtige Vorgehensweise ist. Wir arbeiteten nun nicht mehr mit dem Modellergips, sondern mit den Gipsbinden. Entsprechend fingen wir an, einen Teil der Blumen mit Gipsbinden einzugipsen. Zeitgleich konnten wir an der Treppe, auf der die Blumen später präsentiert werden sollten, arbeiten.

Erkenntnis des Tages

Wir haben realisiert, dass Modellergips sehr heikel ist und schnell abbröckelt. Gipsbinden dagegen sind hilfreich, um Dinge robuster zu machen und halten auch gut. Die Arbeit mit dem Holz hat uns sehr Spass gemacht und wir haben gemerkt, dass wir mit dem Material gut umgehen konnten.

Material

- Modellergips
- Wasser
- Blumen (echte und unechte)
- Holzstab, um die Masse zu mischen



Vorgehen

Zuerst haben wir die einzelnen Teile des Holzes auf die richtige Form zugeschnitten und Löcher vorgebohrt. Danach haben wir die verschiedenen Teile zusammengeschaubt. Am Schluss musste das Ganze an den Ecken noch ein wenig abgeschliffen werden.

Material für die Treppe:

Dreischichtplatten:

- 1 Stk. 781mm x 762mm
- 2 Stk. 800mm x 800mm
- 1 Stk. 800mm x 762mm
- 3 Stk. 800mm x 266.6mm
- Stichsäge
- Bohrer
- Schrauben

Material für die Kisten:

Dreischichtplatten:

- 3 Stk. 755mm x 240mm
- 6 Stk. 717mm x 80mm
- 6 Stk. 240mm x 80mm
- Stichsäge
- Bohrer
- Schrauben



Vorgehen

Am Mittwoch mussten wir weitere Blumen kaufen, weil wir noch zu wenig hatten. Zudem haben wir noch Blumenschaumblocke gekauft, damit wir die Blumen darin befestigen konnten um später ihre Position beizubehalten.

Wir haben uns auf drei fixe Blumenarten geeinigt, bei denen die Bedeutung zu unserem Thema passt. Die Entscheidung fiel auf Tulpen, Anthurien und Callas.

Die Blumen haben wir dann den Rest des Tages eingegipst. Zeitgleich konnten wir die Treppe, die wir am Dienstag fertig zusammengebaut haben, mit weisser Acrylfarbe anstreichen. Dabei waren zwei bis drei Schichten Farbe nötig, damit das Holz nicht durchscheint. Dann mussten wir bis am nächsten Tag warten, bis der Gips und die Farbe getrocknet war. Deshalb konnte die Arbeit nicht weiter fortgesetzt werden. Der Tag verging ohne grössere Schwierigkeiten.

Material

- Draht
- Gipsbinden
- Wasser
- Weisse Acrylfarbe
- Blumen: Weisse Tulpen, Anthurien, Callas



Die erste Lebensstufe

Auf der ersten Stufe der Treppe befinden sich Tulpen, welche die erste Lebensphase der Menschheit – die Kindheit und die Jugend – darstellt. Die Tulpen können je nach Farbe verschiedene Bedeutungen haben, jedoch soll in dieser Arbeit die Symbolik der weissen Tulpe repräsentiert werden; Reinheit, neue Lebensabschnitte, Neuanfänge, Wiedergeburt und Vergänglichkeit. In der Kindheit geht es um das Ankommen auf der Welt bzw. der «Beginn eines neuen Lebensabschnittes, ein Neuanfang oder eine Wiedergeburt».

Kinder und Jugendliche streben nach Selbstbestimmung. Jedoch fehlt es ihnen an Erfahrungen, die man erst ab einem gewissen Alter machen kann. Dadurch sind sie noch sehr unwissend, naiv und unschuldig. Dadurch besitzen sie noch eine gewisse «Reinheit», die mit dem Älterwerden vergeht.

Auch wenn man in dieser Lebensphase noch nicht lange auf der Welt ist, kann es sein, dass man mit dem Tod konfrontiert wird. Dadurch kann einem schon früh klar werden, dass das Leben kostbar und «vergänglich» ist. (Meyerding, 2019a), (Carson, 2022)

Die zweite Lebensstufe

Auf der zweiten Stufe befinden sich die Anthurien, welche die zweite Lebensphase – das Erwachsenenalter – darstellt. Diese Blumen symbolisieren Stärke, Eleganz, Extravaganz, Eigensinnigkeit und Dominanz. Im Erwachsenenalter muss man sich verschiedenen Herausforderungen stellen und Verantwortung übernehmen. Das heisst, in diesen Jahren entwickeln die Menschen ihre «Stärke» und je nachdem auch eine «Dominanz». Anhand der Erfahrungen im Berufsleben, können verschiedene persönliche Entwicklungen stattfinden, wie zum Beispiel eine Entwicklung der eigenen Produktivität, der eigenen Kreativität, des eigenen Denkens und des Handels. Demzufolge lernt man sich eine eigene Meinung zu bilden und diese auch zu vertreten, wodurch sich eine «Eigensinnigkeit» des Individuums entfalten kann. Da man als Erwachsener vielen Herausforderungen ausgesetzt ist, kann dadurch an Selbstsicherheit gewonnen werden. Daraus ergibt sich der Mut, um die eigene «Eleganz» und «Extravaganz» zu entdecken und auszuleben. (Anthurien Bedeutung | Blumenversand Edelweiß,

o. J.), (Meyerding, 2019b)

Die dritte Lebensstufe

Auf der dritten Stufe befinden sich die Callas, welche die dritte Lebensphase – das Seniorenalter – darstellt. Diese Blumen symbolisieren die Unsterblichkeit und das ewige Leben.

Im Seniorenalter hat man schon vieles erleben und viele Erfahrungen sammeln können. In dieser Lebensphase können die Menschen auf das zurückblicken, was sie auf dem gesamten Lebensweg erlebt haben.

Die Zeit für grosse Veränderung ist vorüber und ein Gefühl der Reife und Ruhe kehrt ein. Sie sind darauf vorbereitet, dass das Leben sich dem Ende zuneigt.

Da man nicht genau weiss, was nach dem Tod passiert, kann man dies als Eintritt in ein «ewiges Leben» bzw. in eine «Unsterblichkeit» bezeichnen. (Calla Bedeutung| Blumenversand Edelweiß, o. J.)

Die vierte Lebensstufe

In jeder Stufe der Treppe sind auch tote, verwelkte Blumen zu sehen. Dies, weil in jeder Lebensphase der Tod präsent ist. Deshalb stellen diese Blumen die vierte



Vorgehen

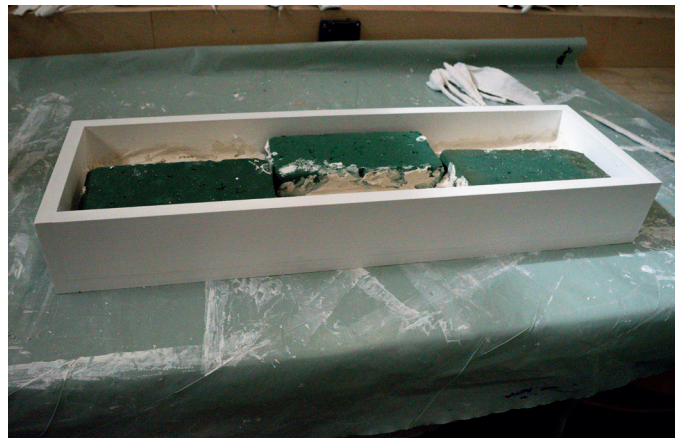
Am Donnerstag war es an der Zeit, noch Verbesserungen an den Blumen und an der Treppe vorzunehmen. Blumen welche nicht überall schön weiss waren, haben wir mit weisser Acryl-Farbe etwas verschönert. Bei der Treppe haben wir noch eine zusätzliche Schicht weisse Farbe aufgetragen. Danach wurden die Blumenschaumkissen von uns in den Blumenkisten befestigt und anschliessend die Kisten bis zur Hälfte mit Modellergips befüllt, was sich als schwierig herausstellte. Dies, weil wir zu lange mit dem Einfüllen der Gipsmasse gewartet haben. Dadurch wurde die Masse beim Eingiessen immer fester. Ein grosser Teil der Masse ging somit verloren, weil er schon hart wurde.

Erkenntnis des Tages

Das richtige Timing und schnelles Arbeiten ist Alles, wenn man effizient arbeiten möchte. Uns wurde bewusst, dass der Gips wahrscheinlich länger brauchen würde, bis er ganz trocken war. Weiter waren wir froh, dass am nächsten Tag nur noch die zweite Schicht Gips eingefüllt werden musste.

Material

- Weisse Acrylfarbe
- Blumenschaumkissen
- Modellergips
- Wasser
- Holzstab, um die Masse zu mischen



Vorgehen

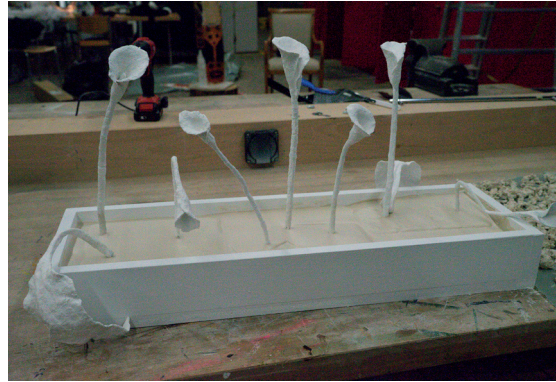
Am Freitag war das Ziel, unser Projekt fertig zu stellen. Die einzige Aufgabe, die uns noch bevorstand, war es die zweite Schicht Gips in die Blumenkisten einzugiessen. Wir hatten die Hoffnung, dass der eingefüllte Gips vom Vortag schon ein wenig getrocknet war. Dies war jedoch eine Fehleinschätzung. Nichtsdestotrotz haben wir uns dafür entschieden, die zweite Schicht Gips in die Kisten einzufüllen. Die Gipsblumen haben wir danach gleich in den Gips und die Blumenschaumkissen reingesteckt. Der Nachteil bei diesem Vorgehen war, dass die Gipsblumen das Wasser des eingefüllten Modellergipses aufsogen. Wir fragten uns, was mit den Blumen nun geschehen würde und hatten keine andere Wahl als abzuwarten und zu beobachten, was geschehen wird. Durch die vielen gescheiterten Versuche mit dem Modellergips, entstand eine grosse Menge an Abfall. Diesen haben wir aufbewahrt, ausgelegt und zertrümmert, damit er vollständig trocknen konnte. Wir hatten dann die Idee, diesen Rest weiterzuverwenden, indem wir ihn als 'Erde' in unseren Blumenkisten darstellen. Diese Erde konnte nun zusätzlich dafür genutzt werden, um unebene Stellen in den Blumenkisten auszugleichen. Am Mittag waren wir soweit fertig mit unserer Arbeit.

Erkenntnis des Tages

Der Modellergips wird schnell hart, jedoch benötigt er bei einer so grossen Menge viel Zeit zum Trocknen. Dadurch, dass wir die Gipsblumen direkt reingesteckt haben, haben sie Wasser aufgesogen. Dies haben wir vorher nicht bedacht. Unsere Gruppe war sich aber sicher, dass die Gipsblumen dies aushalten, da sie so robust waren.

Material

- Modellergips
- Wasser
- Holzstab, um die Masse zu mischen



In den darauffolgenden Tagen nach der IDPA-Woche, lag es an uns zu kontrollieren, wie sich unser Werk entwickelte. Das Wasser des Modelliergipses stieg weiter an den Blumen hoch und der eingegossene Gips trocknete nur sehr, sehr langsam. Die Blumen blieben abgesehen von kleineren Schäden und dem sichtbaren Wasserrand, der sich entwickelte, ganz. Sie haben sich etwas braun verfärbt, weshalb wir dies wieder mit weisser Acrylfarbe ausbessern mussten. Leider mussten wir nach ein paar Wochen feststellen, dass unsere ‚Erde‘ (Gipsresten), die wir extra in einem Eimer zur Seite gestellt haben, entsorgt wurde. Dies war sehr schade, da diese für eine Wiederverwertung geeignet gewesen wäre. Damit wir trotzdem die unebenen Stellen verdecken konnten, haben wir weissen Sand in die Blumenkisten gestreut. Dies gehört gleichzeitig zu der vierten Stufe, dem Tod. Es symbolisiert, dass schlussendlich nur Staub übrig bleibt.

Die Dokumentation haben wurde von unserer Gruppe so aufgeteilt, dass alle etwa gleich viel Arbeit investieren mussten. Dies hat mehr Zeit in Anspruch genommen, als anfangs gedacht. Wir konnten den Text rechtzeitig fertigstellen und hatten somit genug Zeit, für die Gestaltung der Dokumentation.

Wie können wir durch die Verwendung von Blumen die verschiedenen Lebensphasen und den Tod symbolisieren?

Die Darstellung der verschiedenen Lebensabschnitte und des Todes ist keine einfache Aufgabe, da jeder diese Aspekte des Lebens anders betrachtet. Wir haben eine Treppe verwendet, um die verschiedenen Lebensabschnitte zu veranschaulichen. Um diese Vorstellung zu vertiefen, wurden verschiedene Blumen verwendet, die für jeden Lebensabschnitt eine Bedeutung hatten. Die Darstellung des Todes war eine Herausforderung, die Schwierigkeiten mit sich brachte. Letztendlich haben wir den Tod sowohl durch die toten Blumen als auch durch den Sand symbolisiert.

Am Ende unserer Arbeit können wir sagen, dass es bis zum Schluss eine Herausforderung war. Es musste immer wieder etwas angepasst und neu strukturiert werden. Wir hatten viele Ideen und am Schluss war alles anders als anfangs geplant. Es hat uns manchmal sehr viele Nerven gekostet, dass wir bis zum Ende durchhalten konnten. Unsere Gruppe weiss jedoch nun, dass die Arbeit mit flüssigem Gips nicht so einfach ist, wie zu Beginn vorgestellt. Zudem haben wir erkannt, dass irgendetwas immer schiefgehen kann, egal wie viel man vorausplant. Jedoch mit einem guten Team an der Seite kann man viele Hürden überwinden und findet meist auch immer eine Lösung. Trotz vieler Änderungen hatten wir eine gute Aufteilung und haben alles fair und entsprechend unseren Stärken aufgeteilt.

Unsere endgültige Skulptur, so wie sie jetzt steht, ist nur eine von vielen Ideen, wie man die Schnittstelle zwischen Leben und Tod oder auch die verschiedenen Lebensabschnitte darstellen kann. Abschliessend können wir jedoch sagen, dass sich das Endprodukt sehen lassen kann - einerseits durch seine Einfachheit, aber auch durch seine tiefere Bedeutung.



Literaturverzeichnis:

Anthurien Bedeutung | Blumenversand Edelweiß. (o. J.). Abgerufen 23. März 2023, von <https://www.blumenversand-edelweiss.de/blog/anthurien-bedeutung>

Calla Bedeutung| Blumenversand Edelweiß. (o. J.). Abgerufen 23. März 2023, von <https://www.blumenversand-edelweiss.de/blog/calla-bedeutung>

Carson, R. (2022, Dezember 9). Tulpensymbolik und spirituelle Bedeutung (nach Farbe). <https://thefloristguide.com/de/bedeutung-symbolik-tulpen/>

Meyerding, W. (2019a, September 2). Welche Lebensphasen durchläuft ein Mensch | Hypnose Hamburg. Praxis für Verhaltens- und Hypnosetherapie Hamburg. <https://verhaltens-hypnosetherapie-hamburg.de/blog/welche-lebensphasen-durchlaeuft-ein-mensch/>

Meyerding, W. (2019b, September 3). Die Lebensstufen des Menschen | Hypnose Hamburg. Praxis für Verhaltens- und Hypnosetherapie Hamburg. <https://verhaltens-hypnosetherapie-hamburg.de/blog/welche-lebensphasen-durchlaeuft-ein-mensch-teil-2/>

Bildverzeichnis:

Bild von Tulpen S. 14:

<https://www.facebook.com/naturetoprint>. (2014, Mai 5). Weiße Tulpen im Nest | Mein Blumenbild des Tages. <https://www.mein-blumenbild-des-tages.de/weisse-tulpen-im-nest/>

Bild von Anthurie S. 14:

Anthurie: Pflege und Sorten. (2019, Januar 17). Gartenjournal.net. <https://www.gartenjournal.net/anthurie>

Bild von Calla S. 14:

Calla. (o. J.). TOM FLOWERS. Abgerufen 8. Mai 2023, von <https://www.tomflowers.ch/collections/calla-schenken>

22 PLAGIATSERKLÄRUNG

Wir versichern hiermit, dass alle in unserer Arbeit verwendeten Quellen korrekt und vollständig angegeben wurden. Bei der Erstellung unserer Arbeit haben wir uns ausschliesslich auf verlässliche Quellen gestützt. Alle Bilder, die im Quellenverzeichnis nicht explizit aufgeführt sind, wurden von uns selbst erstellt und sind daher originale Werke.

- Disposition
- Arbeitsjournal
- Bestätigung der Autorenschaft
- Bilder der fertigen Arbeit